

PRESSEMITTEILUNG

Hamburger Startup reduziert Jetlag: Lufthansa Erstnutzer „jetlite“ erarbeitet wissenschaftliches Lichtkonzept im neuen Lufthansa Airbus A350 // Startup nutzt Hamburger Infrastruktur mit Airbus BizLab, Cluster und ZAL

Hamburg, 07. Februar 2017: Wenn der neue Airbus A350-900 der Lufthansa am kommenden Freitag in den Langstreckendienst geht, erleben Fluggäste erstmals ein an den menschlichen Biorhythmus angepasstes Lichtkonzept in der Kabine: 24 verschiedene Lichtszenarien an Bord sorgen dafür, dass der Fluggast seinen Zielort ausgeruhter und mit weniger Jetlag erreicht. Einen wesentlichen Teil bei der Entwicklung dieser Weltneuerung für Langstreckenflüge trug der Luftfahrtstandort Hamburg bei. Das wissenschaftliche Konzept für die neue Lichttechnik stammt von dem im Luftfahrtcluster verankerten Startup „jetlite“ und wurde mit Unterstützung von Airbus in dessen sechsmonatigen Akzeleratorprogramm BizLab zur Marktreife geführt. Mit dem erfolgreichen Marktdurchlauf wird das junge Unternehmen das Airbus-Gründerzentrum im März verlassen und Büros im ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung beziehen.

„Wir freuen uns mit unserem Lichtkonzept einen sichtbaren Teil zur Verbesserung der Atmosphäre auf Langstreckenflügen beitragen zu können. Dieses Ergebnis haben wir auch der sehr guten Infrastruktur in Hamburg zu verdanken: Durch die gezielte Förderung im Airbus BizLab und die kurzen Wege zwischen den Akteuren im Luftfahrtcluster und im ZAL haben wir von Anfang an von einem einmaligen Netzwerk profitieren können“, sagt Dr. Achim Leder, Geschäftsführer von „jetlite“.

„jetlite“ entstand aus Leders Promotionsthema über die Steigerung des körperlichen Wohlbefindens im Flugzeug durch den gezielten Einsatz von Licht. So kann etwa warmes Licht zu Beginn eines Nachtflugs nachweisbar zur Behaglichkeit und Entspannung beitragen. 2016 wurde „jetlite“ als eines von sechs Startups in das neueröffnete Airbus BizLab Hamburg gewählt. In dem sechsmonatigen Akzeleratorprogramm, das der Luftfahrtkonzern auch in Toulouse und Bangalore anbietet, werden externe und interne Projekte gezielt gefördert und an die Marktreife herangeführt. Gleichzeitig ist das junge Unternehmen seit den Gründungstagen im Luftfahrtcluster Hamburg Aviation aktiv. Die von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation maßgeblich geförderte Plattform aller Standortakteure wurde für seine erfolgreiche Netzwerkarbeit mehrfach international ausgezeichnet.

Hamburg gilt als weltweit größtes Kompetenzzentrum für Flugzeugkabinentechnik – so stammen allein beim Langstrecken-Airbus A350 neben der „jetlite“-Lichttechnik auch das Gesamt-Kabinenkonzept (Airbus), im 3D-Druckverfahren hergestellte Befestigungen (Laserzentrum Nord / SLM Solutions) oder das Design der Lufthansa Premium Economy Class (müller/romca) aus der Metropolregion. Mit dem CFK-Valley in Stade sowie Lufthansa Technik



am Hamburg Airport sind regionale Akteure zudem auch bei Entwicklung und Wartung des Airbus A350 maßgeblich involviert.

Die Einbindung der innovativen Lichttechnik in die A350-900 der Lufthansa geschah im Hamburger Kabinenentwicklungszentrum von Airbus, dem „Customer Definition Centre“, zusammen mit Airline-Vertretern. Für die Ausführung des konkreten Designs, das auf dem „jetlite“-Konzept aufbaut, waren die renommierten Lichtplaner von Kardorff Ingenieure aus Berlin verantwortlich. Im Anschluss an die Einführung des chronobiologischen Lichtdesigns in ihrer neuen A350-Flotte plant Lufthansa auch die Nachrüstung ihrer Flotte aus Boeing 747-8.

Auch für „jetlite“ geht die Entwicklung am Standort weiter: Zusammen mit dem bislang ebenfalls im Airbus BizLab beheimateten Startup „Synergeticon“, das neue Verfahren in der Produktionstechnik entwickelt, wird das Unternehmen um Dr. Achim Leder im Frühjahr innerhalb Finkenwerders ins 2016 eröffnete ZAL TechCenter umsiedeln, einem der weltweit modernsten und größten Forschungszentren der Luftfahrt. *„Wir freuen uns über den effizienten Schulterschluss mit dem Airbus BizLab und sind überzeugt, dass „jetlite“ und „Synergeticon“ mit dem Umzug ins ZAL den richtigen Schritt machen. Im ZAL TechCenter forschen bereits heute über 30 Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam zu den Zukunftsthemen der Luftfahrt – darunter auch alle relevanten Akteure im Flugzeugkabinenbereich. Zudem hat „jetlite“ mit dem elf Meter hohen Kabinen-Teststand im ZAL alle Möglichkeiten offen, sein Produkt nachhaltig weiter zu entwickeln“*, sagt Roland Gerhards, Geschäftsführer ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung.

Langfristiges Ziel von „jetlite“ ist es, sein Konzept zur Reduzierung von Jetlag über das Kabinenlicht hinaus auf die gesamte Reise auszuweiten. Etwa durch gezielte Lichtstimmungen auch am Flughafen vor dem Boarding oder durch eine Smartphone App, die dem Fluggast bereits Tage im Voraus je nach Flugziel und persönlichem Schlafrythmus die ideale Zu-Bett-geh-Zeit berechnet.

Über Hamburg Aviation

Mit mehr als 40.000 hochqualifizierten Fachkräften ist Hamburg einer der größten Standorte der zivilen Luftfahrtindustrie weltweit. Neben den beiden Branchenriesen Airbus und Lufthansa Technik sowie dem Hamburg Airport tragen mehr als 300 Zulieferer sowie vielfältige technologisch-wissenschaftliche Institutionen zum Know-how bei. Um ihren Standort zu fördern, haben sich Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Wirtschaftsbehörde und weitere Partner zum Cluster Hamburg Aviation zusammengeschlossen. Gemeinsam verfolgen sie ein Ziel: mit vernetzter Forschung und Entwicklung hochwertige Produkte und Dienstleistungen für die Luftfahrt der Zukunft auf den Markt bringen, die gut für Passagiere sind und Maßstäbe in Sachen Ressourcenschutz setzen. Hamburg Aviation konzentriert sich auf fünf Produktwelten: Entwicklung und Bau von Flugzeugen und Flugzeugsystemen, Entwicklung und Bau von Kabinen und ihren Systemen, Optimierung der Aviation Services, Effizienzsteigerung der Lufttransportsysteme sowie luftfahrtbezogene Informations- und Kommunikationstechnologien. 2008 wurde Hamburgs Luftfahrtcluster vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zum Spitzencluster gekürt. 2014 wurde Hamburg Aviation von der ECEI-Initiative der Europäischen Kommission mit dem GOLD Label als eines der am besten gemanagten Cluster Europas ausgezeichnet.



Ansprechpartner

Hamburg Aviation und ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung:

Lukas Kirchner

Head of Marketing, PR and Events

Hamburg Aviation, Wexstraße 7, 20355 Hamburg

Telefon +49 (0)40 / 22 70 19 87, Mobil +49 (0)171 / 334 19 13

lukas.kirchner@hamburg-aviation.com

www.hamburg-aviation.com | facebook.com/hamburgaviation | twitter.com/HAM_aviation

www.zal.aero | facebook.com/ZALTechCenter | twitter.com/ZALTechCenter

jetlite:

Achim Leder

Geschäftsführer

Falkenried 42

20251 Hamburg

Telefon +49 (0)40 / 209 144 39, Mobil +49 (0) 177 / 28 53337

achim.leder@jetlite.de

<https://www.facebook.com/jetlite1> | www.jetlite.de

Airbus BizLab:

Airbus Unternehmenskommunikation Hamburg

Kreetslag 10, 21129 Hamburg

Telefon +49 (0)40 743 72336

heiko.stolzke@airbus.com